

# *Gemeindebrief*

*Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Bosau*



Peter Smola\_pixelio.de

# *Ostern 2017*

## Liebe Gemeinde!

Zwischen Aschermittwoch und Ostern liegen knapp sieben Wochen oder (wenn man die Sonntage abzieht) 40 Tage.

In jedem Jahr gibt es von der evangelischen Kirche die Einladung, diese Zeit als eine besondere Zeit der Besinnung und der Aufmerksamkeit zu nutzen. Vielleicht ist Ihnen die Aktion „Sieben Wochen ohne...“ schon einmal aufgefallen.

Anregungen, was man denn in diesen Wochen „anders machen“ könnte, gibt es in dieser Aktion – aber letztlich sollte jeder diese Frage auch für sich allein beantworten. Was täte mir/ Ihnen denn gut? Sieben Wochen ohne...Streit, ohne Rechthaberei; sieben Wochen ohne unnötiges Quasseln; sieben Wochen Zeit, die eigenen Themen zu klären. – Oder eben auch: sieben Wochen Vorbereitung und inneres Mitgehen des Weges Jesu; sieben Wochen Bedenken des „Kreuzes“.

Es ist ja klar: vor dem fröhlichen Osterfest kommt erst einmal...die Zeit des Kreuzes.

Für viele wirkt das abschreckend. Das „Kreuz“: ist das nicht eigentlich etwas Gruseliges? Und wenn Jesus sagt: „Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich täglich“, klingt das nicht gerade verlockend.

Aber: wir kennen es doch schon längst – aus unserem eigenen Leben: das „Kreuz“! „Jeder hat sein Päckchen zu tragen“, so heißt es im Volksmund.

Ja, das „Kreuz“: Ich verstehe das als die Geschehnisse in unserem Leben, denen wir nicht aus dem Weg gehen können. Das, was wir uns nicht ausgesucht haben. Unsere Krankheit haben wir uns nicht ausgesucht und nicht die Schwierigkeiten der eigenen Lebenssituation. Die Sorgen um nahe Angehörige. Probleme, mit denen man fertig werden muss.

So vieles belastet das Leben, bedrängt das Herz: und wir haben es uns nicht ausgesucht. Aber es ist da. Und wir müssen es tragen – ob wir wollen oder nicht.

Kein Leben kommt am Kreuz vorbei. Wir nennen es bloß anders. Wir sagen: Pech, Unglück, Ärger. Oder: Verhängnis, Rätsel. Wir sagen: Krankheit, Kummer, Trauer.

Man möchte es abschütteln, sich losreißen, diese elende Last loswerden. Aber das geht nicht. Es steht da - mitten im Leben, quer zu allem, was man sich gewünscht hat – durchkreuzt unsere Pläne und Wünsche – und lässt sich nicht abschütteln.

„Wenn du dein Kreuz tragen musst“, sagt uns diese Zeit vor Ostern, diese „Passionszeit“, „dann meine aber nicht, du würdest es allein tragen. Auch wenn es schwer ist und drückt, auch wenn du verzagst und diese schreckliche Angst dich bestimmt, du würdest unter diesem Kreuz zugrunde gehen“ – denn jede Angst ist eine kleine Todesangst – jede Not eine kleine Todesnot – jede Sorge eine Untergangsbefürchtung.

Manche jammern und beklagen sich. Andere tragen ihr „Kreuz“ scheinbar unbewegt. Manche spielen Optimismus vor und wollen nicht zeigen, wie es in ihrem Inneren aussieht. Andere haben vertraute Menschen, denen sie erzählen können, wie es in ihnen aussieht. Manche machen das mit sich allein ab.

Allein? Nein, gerade nicht! Wir müssen nicht meinen, wir würden unser Kreuz allein tragen! Die Passionsgeschichte erzählt, dass sich zwar selbst Jesus am Kreuz in einem Moment der Verzweiflung allein fühlte – aber die frohe Botschaft, auf die wir zugehen, lautet: Niemand trägt sein Kreuz allein. Immer ist bei uns dieser unsichtbare Begleiter – manche sagen: Jesus, die Christus-Kraft. Manche sagen: Gott, Gottes Nähe

– er hält mich, trägt mich, hilft mir hindurch. Hilft mir, zu tragen. Trägt mit mir, trägt für mich.

Karfreitag erinnert uns an das, was wir als die schlimmste Wendung sehen: das Sterben. Aber Jesus stirbt nicht in Dunkelheit und Untergang, sondern in Gottes Kraft und Macht hinein – in die große Schöpfermacht Gottes, die alles aufnimmt, verwandelt und in sein Licht stellt.

Aber auch hier: Sieben Wochen ohne allzu große Worte. Was Ostern und Auferstehung wirklich bedeuten, wissen wir nicht. Aber wir können hoffen und vertrauen, dass wir im Kreuz nicht alleinstehen und dass an uns wahr wird, was wir an jedem Osterfest feiern: unser „Kreuz“ ist ein Weg auf das Leben zu – unsere Seele soll wieder aufatmen – und wir sollen Gott spüren als den, der unser Leben immer wieder mit Licht erfüllt, der uns trägt und begleitet.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

**Ihre Pastorin  
Heike Bitterwolf**



Erkennung von Gefahrenstoffen im Haushalt

Herstellung von Handseife

In 1,5 Stunden wird konzentriert experimentiert. Mit Laborkittel, Schutzbrille und Sicherheitshandschuhen arbeiten die Kinder in der Gruppe in Zweiertteams.

Der Lions Club Eutin als Hauptsponsor und weitere Förderer ermöglichen uns als Kindertagesstätte, eine umfangreiche Grundausstattung zu erhalten. Nach dem dritten Jahr werden wir dank der Anleitung von Frau Wilkens das Chemieprojekt als festen Teil unserer Schulkinderförderung eigenständig weiterführen können.

Chemie ist schon für Kindergartenkinder spannend, lehrreich und mit viel Spaß verbunden und auch für uns Große.

Claudia Voß und die Mitarbeiter vom Sonnenschein

Bärbel Wilkens und die kleinen Löwen – chemische Experimente für die „Wolkenforscher“ im Kindergarten Sonnenschein

Bereits zum zweiten Mal haben unsere Großen in ihrem letzten Kindergartenjahr die Gelegenheit, an dem „Mobilen offenen Labor“ teilzunehmen.

Frau Wilkens bringt einmal wöchentlich den Kindern verschiedene Versuchsreihen nahe. Diese sind auf sechs kindgerechte Einheiten konzipiert.

zum Beispiel:

Experiment mit Filzfarbstoffen





Spielen ist für die Kinder elementar, es ist eine Art Beruf...

So wie wir täglich zur Arbeit gehen, hoffentlich alle mit Freude und der Möglichkeit uns weiterzuentwickeln, so kommen die Kinder zu uns in den Kindergarten.

Alle Kinder sind von Natur aus neugierig und wollen ihre Umwelt mit allen Sinnen erforschen.

So gehört es bei uns schon seit vielen Jahren zum Alltag, dass die Kinder ihre Freiräume haben, um ihren Forscherdrang zu stillen, zu experimentieren und bei Musik- und Kreativangeboten ihre große Freude zu zeigen.

Dadurch hat sich zwischenzeitlich mit vielen Kooperationspartnern eine Zusammenarbeit entwickelt, die für uns alle eine Bereicherung ist, und nicht zuletzt dazu geführt hat, dass wir nun als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert wurden.

Bei einer kleinen Feier mit den Kindern, Familien und unseren Partnern haben die Kinder ihre Forschermedaillen überreicht bekommen und konnten allen Interessierten ihre

Forscherstationen, Themenkisten und unsere selbstgestaltete Waage präsentieren. Es war schön, dass viele Erwachsene dann zusammen mit den Kindern „geforscht“ haben und selbst noch etwas Neues entdeckten. Vielen Dank für die lieben Grüße, Gratulationen und Geschenke. Wir wollen neugierig bleiben, denn es gibt noch so viel zu entdecken!

Wie geht es bei uns weiter?

Wir stellen jetzt die Musik in den Vordergrund und erarbeiten das erste Klassik-Konzert für Kinder.

Dies wird eine Kooperationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, dem Kindergarten Schwalbennest und Musikern der Musikhochschule Lübeck.

## **Karneval der Tiere**

**Aufführung in der St.-Petri-Kirche zu  
Bosau am**

**19. Mai 2017 um 15.00 Uhr**

Musikalische Leitung: Sergej Tcherepanov

Regie: Karola Buthmann

Regieassistenz: Sabine Hirner

Bühnenbild und Kostüme: Alle Mitarbeiterinnen der Kindergärten, sowie die Kinder in Zusammenarbeit mit den Eltern und unserem Küster Michael Hirner

Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns mit klassischer Musik. Wir lernen die Instrumente kennen und freuen uns, wenn wir erkennen, um welches Instrument es sich handelt, wenn es ertönt. Zusammen mit dem Kindergarten Schwalbennest werden wir uns jetzt an die Gestaltung dieses Konzertes machen und freuen uns riesig, wenn wir dazu mit Kostümen und gemalten Bildern in „Bewegung“ kommen.



Es wird für uns etwas Besonderes mit Sergej Tcherepanov und den Musikern der Musikhochschule live zu spielen (zu „arbeiten“), und nicht die Musik von der CD zu hören. Das kann auch für Sie/Euch ein tolles Erlebnis werden. Alle sind herzlich eingeladen.

Bis dahin wünschen wir sonnige Tage,

Die „Wirbelwinde aus Hassendorf“

## Am Sonntag, dem 29. Oktober feiern wir das Fest der Goldenen Konfirmation!

Zurzeit werden eifrig Nachforschungen angestellt nach dem „Verbleib“ der damaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen.

Eingeladen werden die Jahrgänge  
**1965, 1966 und 1967.**

Falls Sie in den nächsten vier Wochen keine Einladung erhalten haben (obwohl Sie dazu gehören) oder falls Sie Kontakt haben zu einem Goldkonfirmanden, der aber keine Einladung bekommen hat, dann melden Sie sich bitte im Pastorat (04527-241). Natürlich möchten wir niemanden übersehen und jedem nach Möglichkeit eine Einladung zukommen lassen.

Aber nach gut 50 Jahren haben sich doch auch manche Spuren verloren, und wir sind froh über jede Mithilfe!

**Brot**  
**für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit



## In Bosau gibt es das ganze Jahr über Schwalben!

Die Kinder aus dem Kindergarten „Schwalbennest“ sind jeden Tag gerne draußen unterwegs. Sei es auf dem eigenen Spielplatz oder in der näheren Umgebung. In unserem „Eulenwald“ können wir wieder ordentlich Stöcker und Äste stapeln, denn der Winter hat doch reichlich Nachschub gebracht. Der richtige Platz für unsere „Igelwohnungen“, die dabei entstehen, ist aber noch gar nicht gefunden, so muss das Astwerk erst einmal von rechts nach links und von vorne nach etwas weiter hinten transportiert werden. Zwischenzeitlich wird aus der „Igelwohnung“ dann doch auch schon einmal ein „Lagerfeuer“ oder ein Indianertipi.

Während wir dort arbeiten, treffen wir meist unsere kleine Dackelfreundin Jette mit ihrem Herrchen. Die Freude auf beiden Seiten ist jedes Mal riesengroß, denn es gibt immer einen kleinen „Klönchnack“ unter den Erwachsenen und eine Streichelrunde von vielen Händen für Jette.



Aber auch auf unserem Spielplatz ist jetzt viel zu tun.

Im Winter brauchten wir das alte Laub noch zum Spielen, jetzt aber musste es weg, denn wir haben durch eine Spende der Familie Dircks neuen Spielsand geschenkt bekommen. Der sollte natürlich in eine saubere Sandkiste!

Zwei Vormittage haben Jonte und sein Kumpel die Spielzeuglaster mit Laub beladen und unermüdlich in den Kompost-Container am Friedhof abgeladen. Und weil das so viel Spaß gebracht hat, war das Laub aus den Beeten auch gleich mit weg, die Gartensaison ist – wenn auch noch zaghaft – eröffnet...

Inzwischen ist der Sand da und wir sind damit beschäftigt, ihn in der ganzen Sandkiste zu verteilen! Das allerschönste war allerdings der Trecker, mit dem der Sand gebracht wurde... Euch vielen lieben Dank dafür!

Im Januar hatten wir schon ein großes Fest im Kindergarten! Wir sind im Kreis Ostholstein als erstes „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet worden, und wir sind schon etwas stolz darauf, so interessierte Kinder mit einem riesengroßen Forschergeist zu haben. Zurzeit forschen wir mit Zahlen und Mengen und für unsere



weitere Forscherarbeit haben wir schon richtig gute Ideen!



Olaf Malzahn

Wir wünschen allen gesegnete Ostern und eine sonnige und fröhliche Frühlingszeit!  
Die kleinen und großen „Schwalben“ aus Bosau

## Die nächsten Termine für Kinder

ab vier Jahren:

**Kinderbibelnachmittag:**

Mittwoch, 3. Mai

Mittwoch, 7. Juni

**Kindergruppe:**

Mittwoch, 17. Mai

Mittwoch, 21. Juni

jeweils von 15.30-17 Uhr im  
Gemeindehaus Bosau

Sabine Hirner, Claudia Junge,  
Monika Landsetzer und Heike  
Bitterwolf freuen sich auf schöne  
gemeinsame Stunden mit:  
Geschichten, Basteln, Spielen,  
Essen+Trinken

Die Kirchengemeinde **Sarau** sucht zum **01.07.2017** eine möglichst ortsnahe **Fachkraft zur Betreuung des kirchlichen Friedhofes** in Verbindung mit **Küstertätigkeiten** im Rahmen der Gottesdienste und Amtshandlungen für insgesamt 27 Wochenstunden.

Die Bezahlung erfolgt nach KAT. Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich mit Lebenslauf, Ausbildung und sonstigen Qualifikationen

(Kirchenmitgliedschaft wird vorausgesetzt) bis zum

**30. April 2017** an den Kirchengemeinderat der

Kirchengemeinde Sarau, Am Kirchplatz 1, 23719 Glasau.

Auskünfte erteilt Pastor Klaus Grottko, Tel. 04525/6420992.



## Weltgebetstag

Der Weltgebetstag ist in jedem Jahr ein großes Gemeinschaftserlebnis! Es begann wieder einige Wochen zuvor: im Frauenkreis wurden die Texte gelesen und Überlegungen angestellt, was man zu den Philippinen zusammentragen könnte: Früchte, bunte Tücher, Reis, Kerzen, Bambus... viele geschickte Hände schafften es dann, am Tag des Gottesdienstes, am 3. März, die Mitte des Altarraums schön zu schmücken. Der VHS-Chor hatte sich schon einige Zeit zuvor mit den unbekannteren Liedern vertraut gemacht und half im Gottesdienst dann mit kräftigen Stimmen beim Gesang mit.

Anschließend konnte im Gemeindehaus wieder aus einer großen Auswahl leckerer Kuchen zugegriffen werden – und Sabine Hirner brachte uns noch einmal in einem

kleinen Bilder-Vortrag die Welt der Philippinen nahe.

Hauptstück des Weltgebetstages war aber wieder das große Bild, das Uschi Heinrich angefertigt hat!

Zum Motto des Weltgebetstages „Was ist denn fair?“ hat sie die Hauptelemente des Titelbildes aufgegriffen, abgewandelt und ein schönes, eindrucksvolles Werk geschaffen. Bis zum nächsten Jahr hängt dieses Bild nun im Turmraum der Kirche, auf der rechten Seite, als echter Blickfang und als Erinnerung an uns an einen schönen Nachmittag und eine enge Gemeinschaft!

So möchte ich auch in diesem Jahr ein sehr herzliches „Dankeschön“ sagen: an „meine“ Frauen aus dem Frauenkreis, den VHS-Chor, den Kirchenmusiker Sergej Tcherepanov, den Küster und seine Helferin Dörthe – an alle, die gebacken, geschmückt, gelesen, gestaltet und geholfen haben!

Dass wir hier eine gute Gemeinschaft haben, in der einer den anderen trägt, das ist in solchen Momenten gut und beglückend zu spüren!  
Danke!

H. Bitterwolf



## Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

Sonntag	09.04.	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Donnerstag	13.04.	18 Uhr	Andacht zu Gründonnerstag
Freitag	14.04.	10 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu
Samstag	15.04.	23 Uhr	Osternachtsgottesdienst
Sonntag	16.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag	17.04.	10 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostermontag
Sonntag	23.04.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Edgar Schwedler)
Samstag	29.04.	14 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Sonntag	30.04.	10 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Sonntag	07.05.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	14.05.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.05.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Justus Engel)
Donnerstag	25.05.	11 Uhr	Gottesdienst am Labyrinth Neversfelde, zum Fest Christi Himmelfahrt
Sonntag	28.05.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	04.06.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag	05.06.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zu Pfingstmontag
Sonntag	11.06.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	18.06.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Edgar Schwedler)
Sonntag	25.06.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Justus Engel)
Ihre Pastorin Bitterwolf			

## Musikalisches Ostern

Am **Karfreitag**, dem 14. April findet traditionell um 15 Uhr eine musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu – mit Solisten, Instrumentalisten und dem Vokalensemble der Kirchengemeinde – statt.

In diesem Jahr werden ausgesuchte Bilder und Texte zum Tod des Erlösers durch Musikwerke von J.S. Bach, A. Vivaldi, F. Liszt, M. Reger, Ch. Gounod u.a. in verschiedenen musikalischen Besetzungen interpretiert und kommentiert. Es ist uns gelungen, die Sänger Susanne Dieudonné (Sopran) und Udo Roestel (Bass), Violoncello-Spielerinnen Vivien Geldien und Rahel Meyer (beide auch an der Orgel) zu gewinnen. Ich begleite Solisten, das Ensemble und die Gemeinde am Cembalo und an der Orgel. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Am **Karsamstag** feiern wir um 23 Uhr traditionell, mit Unterstützung des Vokalensembles, die besondere Liturgie der Osternacht. Diesmal möchte ich den Gottesdienstbesuchern anbieten, eine Stunde vor dem Gottesdienstbeginn, also um 22 Uhr ins Gemeindehaus zu kommen, um die Liturgie und die Lieder für die Osternacht kennenzulernen und einzuüben.

Auch am **Ostersonntag** im Gottesdienst um 10 Uhr feiern wir musikalisch das kirchliche Hauptereignis, erneut mit dem Vokalensemble und dem Bassisten Udo Roestel. Vielen Dank an die engagierten Musizierenden schon jetzt im Voraus!

Die **Orgelakademie** findet in diesem Jahr vom 14.- 20. August statt. Die ersten Anmeldungen sind schon eingetroffen, und zum ersten Mal nehmen am Kurs in Bosau auch ganz junge Organisten teil, 14- bzw. 15-jährige. Wir suchen private Unterbringungen und Unterstützer, die uns das intensive Üben an unserer Becker-Orgel und das Kennenlernen der Orgeltraditionen im Norddeutschland ermöglichen.

Sergej Tcherepanov

## Sommerkonzerte Bosau 2017

Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr, am 1.10. um 16 Uhr

### 3.06 Eröffnungskonzert der Sommerkonzertreihe

Britta Just, Oboe  
Alexander Rauch, Fagott  
Sergej Tcherepanov, Cembalo und Flügel. Kammerchor Schloss Ricklingen (Ltg. Philip Lehmann)  
Eintritt: 14,- (12,- 7,-) Euro

### 10.06 Around the World

Vokalensemble CHORUS (Perm, Russland). Evgenija Kamjanskaja, Orgel; Volkslieder und Tänze aus aller Welt

Eintritt: 14,- (12,- 7,-) Euro

### 17.06 Chorkonzert

Vokalensemble der Ev. Kantorei Sennestadt-Bielefeld

Ltg.: Dorothea Bödeker-Schenk  
Olga Persits, Klavier

Eintritt: 12,- (10,- 6,-) Euro

### 24.06 Klangwelten I:

Cello versus Saxophone

Imke Frank (Cello), Prof. Rico Gubler (Saxophone), Sergej Tcherepanov (Orgel), Inessa Tsepikova (Flügel)  
J.S. Bach, A. Marcello, R. Strauss

Eintritt: 14,- (12, 7,-) Euro

### 1.07 Klavierabend „Russische Klavierkunst“

Vladimir Khomjakov, Russland  
S. Rachmaninov, F. Liszt u.a.

Eintritt: 14,- (12,- 7,-) Euro

### 8.07 Klangwelten II: Balalaika versus Cembalo

Alexander Paperny und Sergej Tcherepanov *G.F. Händel, W.A. Mozart, G. Bizet, P. Tschairowsky*

Eintritt: 12,- (10,- 6,-) Euro

### 15.07 Die gesungene Schönheit

Andrea Stadel (Sopran) und Wioletta Hebrowska (Mezzosopran),  
Inessa Tsepikova (Flügel)

*Oper, Operette und Musicals*

Eintritt: 14,- (12,- 7,-) Euro

### 22.07 Lange Musiknacht

COLORES Quartett (Weimar)  
(Violine) (Viola) (Violoncello) Orgel  
Vokalensemble der KG Bosau  
Sergej Tch. (Cembalo und Flügel)  
Mendelssohn, Ravel, Schumann u.a.  
Eintritt: 14,- (12,- 7,-) Euro

### 29.07 Jung, talentiert, preisgekrönt

Olga Zhukova (Fribourg, CH) Orgel  
Musik von D. Buxtehude, J. Alain,  
Eintritt: 12,- (10,- 6,-) Euro

### ORGEL TANZT-Wochenende:

Eintritt: 12,- (10,- 6,-) Euro

### Fr. 4.08 Deutsch-Russische Beziehungen in der Musik

Sonia und Sergej Tcherepanov  
(Saxophone und Orgel)  
Homilius, Glasunow u.a.

### Sa. 5.08 Aus Baltikum: preußische und litauische Musik und Tänze

Darius Klišys, Birbynė und Julia Bujanovajte-Sokol, Orgel (Litauen)

### So. 6.08 MUSICAL!

Franziska Blaß und Stefan Schmitz  
(Gesang), Sven Fanick (Orgel)

### 12.08 KLAVIER-RECITAL

Prof. Konstanze Eickhorst  
F. Schubert, L.v. Beethoven u.a.  
Eintritt: 14,- (12,- 7,-) Euro

### 19.08 Konzert mit Teilnehmern der Orgelakademie Bosau

Musik der Norddeutsche Orgelschule, F. Mendelssohn,  
Eintritt: 12,- (10,- 6,-) Euro

## 26.08 Klangwelten III: Klarinette versus Fagott

Susanne Ehrhardt – Klarinette/Flöte,  
Thomia Ehrhardt – Fagott,  
Sergej Tch.– Orgel und Klavier  
Eintritt: 12,- (10,- 6,-) Euro

## 2.09 Klangwelten IV: Barockvioline versus Flügel versus Cembalo

Gunar Letzbor und Sergej Tch.  
Eintritt: 14,- (12,- 7,-) Euro

## 23.09 Tango Tales

Jaurena Ruf Project: Raul Jaurena,  
Bandoneon - Bernd Ruf, Klarinette -  
Marga Mitchell, Gesang  
Eintritt: 14,- (12,- 7,-) Euro

## 1.10 16 Uhr Erntedank

Giuseppe Torelli, Antonio Vivaldi,  
Johann Nepomuk Hummel u.a.  
Eintritt frei, Spenden erbeten

## Ankündigungen besonderer Veranstaltungen:

**Montag, 10 Juli**

**Montag, 24. Juli,**

**Montag, 21. August**

**jeweils von 17-18.30 Uhr**

im Pastoratsgarten:

„Märchen erzählen im Garten“,  
mit Inge Beger aus Plön

**Freitag, 13. Oktober,**

in der St.-Petri-Kirche Bosau

18 Uhr: „Luther Fabulant-Von der

Kunst, die Wahrheit zu erzählen“

Erzählung (Dr. Claudia Süssenbach)

Lautenspiel Geeignet ab 12 Jahren

## Neues vom Küster

Das Jahr 2017 hat uns schon voll im Griff, aber trotz alledem möchte ich den ersten Gemeindebrief dieses Jahres nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die uns bei unserer Arbeit und Organisation rund um das Weihnachtsfest unterstützt haben.

Ganz besonders möchte ich mich für die Tannenbäume bedanken. Der Baum, der in der Kirche stand, war von Helmut und Annegret Krabbenhöft aus Hutzfeld und der Baum, der vor der Kirche stand, von Familie Weiß aus Löja. Nicht vergessen möchte ich die Spender von Tannengrün, ohne die so manch eine Dekoration nicht zustande gekommen wäre.

Auch für das Jahr 2017 suche ich noch einen schönen Weihnachtsbaum für die Kirche und Tannengrün für Adventskranz und Dekoration. Rufen Sie mich gerne an, ich melde mich dann rechtzeitig vor Weihnachten bei Ihnen und vereinbare mit Ihnen einen Termin für die Abholung. Meine Telefonnummer ist 0172 4126357.

Danke und eine schöne Osterzeit  
Michael Hirner

## Feuerwehrlöschübung Kirche

Feuerlöschübung in der Kirche aus Sicht des Küsters

Am 7. März hat die Freiwillige Feuerwehr Bosau-Kleinneudorf eine Löschübung in der Kirche durchgeführt. Ankunft war 19:50 Uhr. Nach Eintreffen und Absitzen vom Fahrzeug gab es eine Einweisung vom Ortswehrführer Bastian Wroblewski in die Örtlichkeiten: „Wo stellen wir das Fahrzeug ab? Welche Eingänge hat die Kirche?“ Das waren die ersten Fragen, die geklärt werden mussten. In der Kirche gab es dann eine Einweisung in die elektrische Anlage und die Beleuchtung. Im Anschluss daran sind die Feuerwehrmänner durch die Kirche gegangen und haben besprochen, wie sie einzelne Brände in der Kirche löschen könnten, ohne großen Schaden anzurichten.

Danach ging es auf den Glockenturm. Dort haben die Feuerwehrleute nach einer Besichtigung besprochen, wie sie Wasser und Gerätschaften am besten nach oben bekommen, da die Wendeltreppe doch sehr eng ist und das Gerät sehr sperrig.

Gegen 21 Uhr wurde dann ein „Löschangriff“ gestartet: Mit Atemschutzträgern und voller

Montur, Schläuchen und Gerät ging es auf den Turm. Schnell haben alle 18 Feuerwehrleute festgestellt, dass da eine andere Lösung her muss. Es haben aber alle mit ihren Aufgaben weitergemacht, bis dann vom Angriffstrupp der Befehl kam: „Wasser marsch“. Sie haben sich also bis auf den Turm durchgearbeitet, woran ich gar nicht mehr geglaubt hatte nach den Schwierigkeiten auf der Wendeltreppe.

Schon während des Manövers und auch danach haben die Kameraden an einer Lösung für einige Probleme gesucht, da es sehr schwer und zeitaufwändig war, Gerät und Schläuche nach oben zu bekommen. Vorerst stehen auf dem Dachboden zwei Feuerlöscher, und wir überlegen, das nötige Gerät in einer Alubox daneben zu lagern.

Der Ortswehrführer wird noch einen ausführlichen Bericht schreiben und Vorschläge für eine effektive Brandverhütung und Brandbekämpfung machen.

Die Übung wurde um 21:45 Uhr an der Kirche beendet. Alles in allem war ich als Küster und Zuschauer zufrieden mit dem Interesse und der Anzahl der Feuerwehrleute.

Wir möchten uns bei allen Feuerwehrleuten bedanken und hoffen, dass hier nie ein Einsatz notwendig wird! M. Hirner

## Friedhof Info, Info, Info!

Heute möchte ich den Gemeindebrief mal wieder dazu nutzen, Ihnen eine bodendeckende Pflanze vorzustellen!

Die Waldsteinia:

Die Waldsteinia ternata (Golderdbeere) ist eine nahe Verwandte der Erdbeere.

Sie bildet einen schönen dichten Teppich durch Ausläufer, ist aber gut schnittverträglich. Sie wird circa 15 cm hoch.

Diese immergrüne Pflanze liebt den Schatten bis Halbschatten, kommt aber auch mit genügend Wasser in der Sonne zurecht.

Von April bis Mai treibt sie viele leuchtende gelbe Blüten.

Durch ihren dichten Wuchs haben Unkräuter keine Chance!

Ab Oktober bis November färben sich die Blätter bräunlich-rot.

Die Waldsteinia ist eine sehr pflegeleichte und schöne Pflanze. Im Herbst sollte man die Pflanzen vom herabfallenden Laub befreien, damit sie nicht faulen. Dieses kann man gut mit einer Federharke machen. Dazu sollte sie aber schon einen dichten Teppich gebildet haben.

Für einen Quadratmeter Pflanzfläche braucht man 8-12 Pflanzen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihre Friedhofsgärtnerin

Petra Griep.





## Danke Maik!

Ende November hat Maik Glatzer nach vierjähriger Tätigkeit bei uns aufgehört.

Wir danken Dir für deinen Einsatz, Deine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft und wünschen Dir bei Deiner neuen Tätigkeit viel Glück und Freude.

Michael Hirner und  
das ganze Team

## Guten Tag,

Es gibt ein neues Gesicht unter den Mitarbeitern der Kirchengemeinde.

Mein Name ist Dörthe Grügelsiepe – Stach. Nachdem ich im letzten Jahr im Frühling und Sommer die Zeit in Bosau als Praktikantin – mit Schwerpunkt Grabpflege und allgemeine Grünpflege – verbracht habe, bin ich jetzt mehr im Bereich Küster- und Hausmeistertätigkeiten zu finden. Ich habe den Platz von Maik Glatzer eingenommen, und es macht mir viel Spaß hier zu arbeiten.

Ich bin 40 Jahre jung, verheiratet und habe einen 17-jährigen Sohn.

Seit März 2015 lebe ich mit meiner Familie in Prætz, und ich reise gerne.

Ich bin über den Partnerbetrieb, die „Ostholsteiner“, hier in der Kirchengemeinde beschäftigt und

habe als meine Arbeitsbegleiterin Katrin Strauer an der Seite.

Nach meinem Schulabschluss war ich erst im Krankenpflegebereich tätig, habe aber auch auf zwei Höfen gearbeitet, vor allem mit der Versorgung von Pferden.

Nun genieße ich nicht nur das schöne landschaftliche Umfeld, sondern auch das menschliche Miteinander hier in der Kirchengemeinde.

Seit dem 1. Dezember unterstütze ich den Küster, Michael Hirner, bei seinen Arbeiten. Wir reinigen die Kirche und helfen bei der Vorbereitung der Gottesdienste. Wir sind für die Grünpflege um Pastorat und Gemeindehaus zuständig und verrichten auch Hausmeistertätigkeiten in den Kindergärten.

Schöne Grüße, Dörthe Grügelsiepe-Stach



## Konfirmation

20 junge Leute werden in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde konfirmiert.

Nachdem wir seit Sommer 2015 in unserem wöchentlichen Unterricht über die Grundlagen des christlichen Glaubens gesprochen haben, zeigten die Konfirmanden und Konfirmandinnen, dass sie ein Thema auswählen und präsentieren können. Am Sonntag, dem 9. April stand der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe unter dem Motto „Macht und Mächtige“.

Die politischen Ereignisse weltweit beschäftigen die jungen Leute ja auch stark. Dazu gibt es viele Fragen und auch manche Beunruhigung. Wie wird sich die Welt verändern unter US-Präsident Trump? Und wenn es so viele „Mächtige“ gibt unter Politikern oder Wirtschaftsgrößen – in welchem Verhältnis zur Welt steht dann Gott, von dem doch auch gesagt wird, er sei „mächtig“?



In der St.-Petri-Kirche in Bosau werden durch Pastorin Bitterwolf konfirmiert:

### Am Samstag, 29. April 2017 um 14 Uhr:

Leon Blasch, Bosau  
Saskia Breiter, Sarau  
Emilie Engel, Hutzfeld  
Justin Herrmann, Bosau  
Michelle Hesse, Hassendorf  
Miriam Humbert, Hassendorf  
Aaron Oest, Kleinneudorf  
Ulrike Schulz, Hutzfeld  
Cedric Tabbert, Eutin  
Simon Wentzel, Bosau

### Am Sonntag, 30. April 2017 um 10 Uhr:

Tom Anders, Hutzfeld  
Chantal Gastorf, Hutzfeld  
Jan Kurt, Hutzfeld  
Lukas Lüth, Bosau  
Luca Mutter, Brackrade  
Beke Nagel, Hutzfeld  
Tjade Preuß, Wöbs  
Anton Rösler, Bosau  
Tom Schwartz, Hassendorf  
Emely Weiland, Wöbs

## **Wir mussten Abschied nehmen und der Liebe Gottes anvertrauen:**

- |              |   |
|--------------|---|
| 22. November | Peter Weiland aus Bösdorf, 70 Jahre                     |
| 25. November | Peter Link aus Ahrensburg, 77 Jahre                     |
| 9. Dezember  | Elke Strauch aus Bosau, 70 Jahre                        |
| 27. Dezember | Reimer Siemen von Gut Waldshagen, 87 Jahre              |
| 29. Dezember | Paula Kühn aus Eutin, 92 Jahre                          |
| 9. Januar    | Bärbel Roever aus Bad Schwartau, 81 Jahre               |
| 20. Januar   | Uwe Kasch aus Hassendorf, 60 Jahre                      |
| 25. Januar   | Wolfgang Zühlke aus Mölln, 65 Jahre                     |
| 3. Februar   | Hans-Hermann Heiden aus Hutzfeld, 68 Jahre              |
| 17. Februar  | Silke Weiß aus Löja, 54 Jahre                           |
| 24. März     | Margarethe Westphal<br>aus Bösdorf-Augstfelde, 92 Jahre |
| 31. März     | Günther Erich Pössel aus Büdelsdorf, 95 Jahre           |

## **Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:**

- |              |   |
|--------------|---|
| 11. Dezember | Ebba Louise Nagel, aus Plön                           |
| 29. Januar   | Hans Caspar August Hammerschmidt,<br>aus Großhansdorf |
| 19. März     | Jule Maria Schlenk, aus Lübeck                        |
| 26. März     | Aaron Oest aus Kleinneudorf                           |

## **Zum Fest des Ehejubiläums nach 25 Jahren Ehe (Silberne Hochzeit) bekamen Gottes Segen zugesprochen:**

- |              |                                     |
|--------------|-------------------------------------|
| 11. Dezember | Katrin und Haiko Nagel aus Hutzfeld |
|--------------|-------------------------------------|

Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bosau, Helmoldplatz 4, 23715 Bosau
Konto:	Sparkasse Holstein, IBAN: DE32 2135 2240 0000 0037 49
Redaktion:	Pastorin Heike Bitterwolf (Verantwortlich im Sinne des Presserechts), Heinrich Bitterwolf
E-Mail:	gemeindebrief@kirche-bosau.de
Layout:	Heinrich Bitterwolf
Verteilung:	Ehrenamtliche Helfer
Auflage:	1700 Exemplare
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Erscheinung:	3mal jährlich
Fotos:	keine Angaben bei Fotos von Redaktionsmitgliedern

## wer wann wo

### Pastorin Heike Bitterwolf

Helmoldplatz 4

Telefon: 04527 – 241

pastorin.bitterwolf@kirche-bosau.de

kirchenvorstand@kirche-bosau.de

### Frauengruppe

trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zum Austausch über ein besonderes Thema. Bei Interesse bitte Pastorin Bitterwolf ansprechen!

### Chor der Kirchengemeinde

trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr im Gemeindehaus.

Sergej Tcherepanov, Lübeck  
Telefon: 0159 03028245

### Friedhofsgärtnerin

Petra Griep

Telefon: 01525-2683445

friedhof@kirche-bosau.de

### Kirchenmusik

Sergej Tcherepanov,

Telefon: 0159 03028245

Mail: musik.bosau@yahoo.de

kirchenmusik@kirche-Bosau.de

# wer wann wo

## Kindergarten

### *Hutzfeld „Sonnenschein“*

Leitung:

Tina Holborn

Telefon: 04527 – 368

kindergarten Sonnenschein@gmx.de

## Kindergarten

### *Hassendorf „Wirbelwind“*

Leitung:

Karola Buthmann

Telefon: 04527 – 1563

kindergarten.wirbelwind@gmx.de

## Jugenddiakon:

Andreas Hecht

Ev. Jugend in der

Holsteinischen Schweiz

3701 Eutin

Schlossstraße 2

Telefon: 04521 – 701316

Handy: 0162-5668293

ev-jugend@glaubenundleben.de

## Pfadfinder

Diakon Michael Fahjen

Schloßstraße 2

23701 Eutin

Telefon: 04521-701316

Mobil: 0174-4808340

Mail: [vicelin@glaubenundleben.de](mailto:vicelin@glaubenundleben.de)

**Küster:** Michael Hirner

0172-4126357

kuester@kirche-bosau.de

## Kindergarten

### *Bosau „Schwalbennest“*

Leitung:

Sabine Hirner

Telefon: 04527 - 1615

kita.schwalbennest@kirche-

bosau.de

## Hospizinitiative Eutin e.V.

Trauergruppe für Kinder

Treffen jeden 2. und 4. Montag im

Monat von 15 - 16 Uhr

für 5-9 Jahre

von 16.30-18. Uhr

für 10 -15 Jahre

Albert-Mahlstedt-Straße 20

Tel.: 04521-401882

## Friedhofsverwaltung

### Kirchenbüro

Ingrid Usinger

Heinrich Bitterwolf

Bürozeiten: montags und

donnerstags von 13-16 Uhr

Telefon: 04527 - 1718

Fax: 04527 – 9843

friedhofsverwaltung@kirche-

bosau.de